

Letzerbuerg

## Katastrophen

# Luxemburger Wissenschaftler testen Hochwasserkartierungssystem

**Hilfsorganisationen könnten sich schnell einen Überblick über Katastrophengebiete verschaffen**

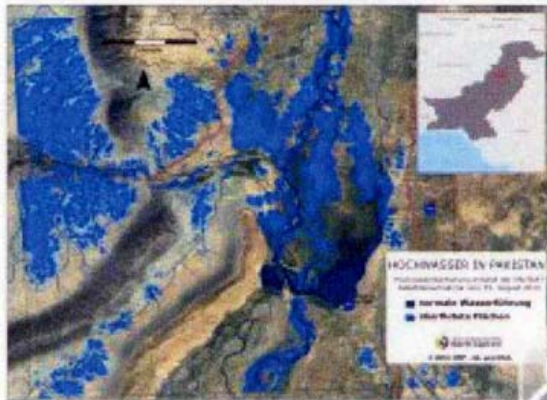


Foto: CRP Gabriel Lippmann

Das Hochwasserkartierungssystem liefert präzise Informationen über die Lage in Pakistan.

(jot) - Nach den schweren Überschwemmungen in Pakistan gestalten sich die Hilfsarbeiten schwierig. Einer der Gründe: Es liegen nicht genug Informationen über die Ausbreitung der Wassermassen vor. In Zukunft könnte dieses Problem bei Katastrophen aus dem Weg geräumt werden: Luxemburger Wissenschaftler sind zurzeit dabei, ein satellitengestütztes weltweites Hochwasserkartierungssystem zu testen.

Das Luxemburger Forschungszentrum „Centre de Recherche Public - Gabriel Lippmann“ hilft in Zusammenarbeit mit dem „Service Régional de Traitement d'Image et de Télédétection“ aus Straßburg der Europäischen

Raumfahrtagentur ESA bei der Entwicklung dieses Systems.

Der große Vorteil dieses Systems soll darin bestehen, dass es Satellitendaten innerhalb kürzester Zeit auswertet und somit Hochwasserkarten schnell erstellt werden können. Die Hilfsorganisationen wären in der Lage, sich schnell einen Überblick über ein Katastrophengebiet zu verschaffen und zu erkennen, welche Straßen befahrbar sind und wo Freiflächen für Nothilfeeinrichtungen zur Verfügung stehen.

Mittelfristig will das Luxemburger Forschungszentrum zusammen mit der ESA ein voll automatisches satellitengestütztes Beobachtungssystem auf die Beine stellen, das unter anderem die Zuverlässigkeit von Hochwasserprognosen verbessern soll.